

# Extra-Ausgabe.

# Halle'sches Tageblatt.



**Amthliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle.**

In Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

Freitag, den 9. März 1888.

Erstein Käufl. Nachmittags	12	12
mit Ausnahme der Sonn- und	12	12
Feiertage.	12	12
Abonnementspreis	12	12
halbjährlich für Halle und durch-	12	12
die Post bezogen 2 Mark.	12	12

# Kaiser Wilhelm

Berlin, 9. März. Kaiser Wilhelm 1/2 9 Uhr verschieden.

Ein Schmerzensschrei durch ganz Deutschland, ein Klagelaut auf allen treuen Lippen: ein Fürst und Herrscher ist gefallen, Kaiser Wilhelm hat sein mildes Auge geschlossen! Was diese Trauerkunde für Deutschland, für die ganze Welt bedeutet, läßt sich mit wenigen Worten sagen: Der Hort des europäischen Friedens, die feste Burg alles Deutschthums, der Herrscher mit dem weitblickenden Auge und dem warm schlagenden Herzen, der Monarch, in dessen Händen das Reichszepter zu einem Hirtenstabe wurde, Preußens Größe, Deutschlands Stolz — das Alles nennen wir, sobald wir den Namen des nun entschlafenen kaiserlichen Herrn ansprechen.

Ein und neunzig Jahre! Was Kaiser Wilhelm in diesen 91 Jahren gearbeitet, gesorgt, geliebt, gekämpft und gesiegt hat, das steht unaussprechlich im Ehrenbuche der deutschen Geschichte. Was er jedem einzelnen unter seinen Unterthanen gewesen ist, wie er dem jugendlichen Herzen hohe Ideale in die Seele geworfen, wie er ernste Männer zu höchsten Streben angefeuert, wie er uns Allen die nationale Ehre erkämpft und erzungen hat, das sagt uns der Schlag unserer Herzen, das sagt uns die Behnuth, mit welcher wir heute nach Berlin schauen.

Nach als vor 10 Jahren das mäderliche Gesicht den greisen Herrn getroffen hatte, da war es wilder Schmerz, der alle deutschen

Herzen erfüllte. Heute ist es nicht wilder Schmerz, der uns durchtobt, — es ist mehr als Schmerz, was sich heute über unsere Lippen ringt. Und das besonders im Hinblick auf die letzten, schweren Monate, welche unserem theuren Kaiser beschieden waren. Wer ein geliebtes Kind jemals leiden sah, der mag dem heimgegangenen Herden nachfühlen, wie sein ganzes Herz sich zusammenkrampfte, als der herrliche Sohn, der Erbe des Thrones, die Wonne unserer Herzen von der entsetzlichen Krankheit ergriffen wurde. Sein Lebensabend ist in diesem Sinne nicht licht gewesen; dunkel und trübe mag es oft vor den sonst so klaren Augen gelegen haben und wenn der väterliche Mund in den letzten Tagen oft herzerweichend um den Dulder in San Remo gemurmelt hat, so wollen wir doch Gott danken, daß er ihn nun von allen Schmerzen des Leibes und der Seele befreite!

Kaiser Wilhelm ist nicht mehr, — ein goldenes Blatt unserer vaterländischen Geschichte ist abgeschlossen!

Der Friedenskaiser hat sein Auge zugehan, Gott der Herr sei mit seinem Nachfolger und führe ihn bei unserer nationalen Stärke auf Friedenswegen!

Der Freund des Volkes, der Vater seiner Unterthanen ist heimgegangen. — Gott segne Preußen! Gott segne Deutschland! Gott segne Hohenzollern!

**W. Wober, Buchhändler**  
 Buchhändler, Buchbinder, Buchverleger  
 Halle a. S., Markt 10  
 Telefon 100

**Moders**  
 Die kühnste erste Erfindung  
 Halle a. S., Markt 10  
 Telefon 100

Der Vorstand: ...

# Journal des G. und A. Reichs



Zustimmte Reichsversammlung in der Stadt Bonn.

Im Selbstverlage des Verlegers der Stadt Bonn.

Verlagsort: Bonn  
Verleger: J. Neumann, Neudammstr. 10  
Preis: 1/2 Mark

Verlagsort: Bonn  
Verleger: J. Neumann, Neudammstr. 10  
Preis: 1/2 Mark

39. Jahrgang

Samstag, den 11. März 1888

Nr. 11

## Die Kaiserliche Reichsversammlung

Die Kaiserliche Reichsversammlung ist eine der wichtigsten Institutionen des deutschen Reiches. Sie besteht aus den Mitgliedern der Reichsversammlung, die von den Reichstagen ernannt werden. Die Reichsversammlung hat die Aufgabe, die Reichsgesetze zu beschließen und die Reichsbeamten zu ernennen. Die Reichsversammlung ist in drei Klassen unterteilt: die Reichsversammlung der Reichstagen, die Reichsversammlung der Reichsbeamten und die Reichsversammlung der Reichsbeamten. Die Reichsversammlung der Reichstagen besteht aus den Mitgliedern der Reichstagen, die von den Reichstagen ernannt werden. Die Reichsversammlung der Reichsbeamten besteht aus den Mitgliedern der Reichsbeamten, die von den Reichstagen ernannt werden. Die Reichsversammlung der Reichsbeamten besteht aus den Mitgliedern der Reichsbeamten, die von den Reichstagen ernannt werden.

Die Reichsversammlung ist eine der wichtigsten Institutionen des deutschen Reiches. Sie besteht aus den Mitgliedern der Reichsversammlung, die von den Reichstagen ernannt werden. Die Reichsversammlung hat die Aufgabe, die Reichsgesetze zu beschließen und die Reichsbeamten zu ernennen. Die Reichsversammlung ist in drei Klassen unterteilt: die Reichsversammlung der Reichstagen, die Reichsversammlung der Reichsbeamten und die Reichsversammlung der Reichsbeamten. Die Reichsversammlung der Reichstagen besteht aus den Mitgliedern der Reichstagen, die von den Reichstagen ernannt werden. Die Reichsversammlung der Reichsbeamten besteht aus den Mitgliedern der Reichsbeamten, die von den Reichstagen ernannt werden. Die Reichsversammlung der Reichsbeamten besteht aus den Mitgliedern der Reichsbeamten, die von den Reichstagen ernannt werden.